



Pressemitteilung

Bruckmühl, 28.07.2022

Wie Granatapfel-Muttersaft die Gesundheit stärkt

In der Mythologie galt der Granatapfel (lat. *Punica granatum*) als Symbol für ewige Jugend. Heute ist sein hoher Gehalt an sekundären Pflanzenstoffen, die Entzündungen hemmen und Alterungsprozesse bremsen können, wissenschaftlich belegt. Deshalb sind Granatapfel-Präparate besonders bei Patient:innen ab der Lebensmitte häufig ein fester Bestandteil der Hausapotheke.

Wir alle sind oxidativem Stress ausgesetzt, der in unserem Körper im Rahmen des Stoffwechsels durch sog. Freie Radikale ausgelöst wird. Bei diesen handelt es sich um hochaggressive Sauerstoffmoleküle mit einem freien Elektron, die bestrebt sind, anderen Atomen oder Molekülen wiederum ein Elektron zu entreißen. Die daraus entstehende Kettenreaktion nennt man oxidativen Stress. Oxidativer Stress kann die Zellen schädigen, wobei schlechte Luft, UV-Strahlung und Rauchen verstärkend wirken. Gestoppt werden kann diese Kettenreaktion wiederum von Antioxidantien, weil sie dem Freien Radikal ein Elektron abgeben und damit den Prozess beenden.

Und genau hier kommen uns die Wirkstoffe aus dem Granatapfel zur Hilfe - allen voran seine sekundären Pflanzenstoffe mit ihren antioxidativen und entzündungshemmenden Eigenschaften. Eine aktuell veröffentlichte Untersuchung zeigt die Wirkung gegen oxidativen Stress.¹

Im Fokus: Fruchtfleisch und Schale

Die Mehrzahl der sekundären Pflanzenstoffe, die sogenannten Polyphenole, kommen in der Schale und den tiefroten Samenmänteln vor. Die farbgebenden Stoffe können Entzündungen hemmen und Freie Radikale abfangen, wirken also antioxidativ. Auch andere pflanzliche Lebensmittel verfügen über wertvolle Antioxidantien, jedoch zeichnet sich der Granatapfel durch einen besonders hohen Anteil von ihnen aus.

Zusätzlich liefern Granatäpfel relevante Mengen an Mineralstoffen und Vitaminen wie z.B. Kalium für die Muskeln, Kalzium für die Knochen, Eisen für die Blutbildung und B-Vitamine für Nerven, Hormone, Haut und Verdauung. Somit dient der Granatapfel auch dem Zellschutz und der Zellregeneration.

Gut erforscht sind die herzschtützenden Effekte von Granatapfelpräparaten. Jüngst konnte nachgewiesen werden, dass sie eine schützende Wirkung in Bezug auf die koronare



Herzerkrankung haben und bei krankhaftem Übergewicht eine weitere Gewichtszunahme bremsen können.² In einer Studie mit Patient:innen mit ischämischer Herzerkrankung verbesserten sich die Symptome ebenso wie bestimmte Marker im Blut, die auf oxidativen Stress und ein erhöhtes Herzinfarkttrisiko hinweisen.³

Die tägliche Portion Granatapfel

Frisch aus der Schale gelöffelt oder in Salate, Jogurts oder Risotto eingerührt, hat die herbsüße Frucht viele Freunde gefunden. Doch frische Granatäpfel gibt es hierzulande nicht durchgehend. Außerdem enthält das Fruchtfleisch beziehungsweise der Saft daraus nur einen Teil der wertvollen Inhaltsstoffe; jene aus der Schale und den weißen Fruchthäuten gehen beim Verzehr verloren. Der Granatapfel-Muttersaft von Schoenenberger ist ein Presssaft aus der ganzen Frucht, der die Wirkstoffe in ihrer natürlichen, gelösten und für den Organismus leicht verwertbaren Form enthält. Er schmeckt aufgrund seiner Inhaltsstoffe etwas herber als handelsüblicher Granatapfelsaft, der üblicherweise keine Bestandteile von Schale und Fruchthäuten enthält. Mit Wasser, Saft oder Jogurt kann der Presssaft geschmacklich abgerundet werden.

Die zur Herstellung von Schoenenberger Granatapfel-Muttersaft verwendeten Früchte stammen aus biologischer Landwirtschaft. Wie auch alle anderen Schoenenberger Pflanzensäfte ist er frei von Alkohol, Zucker und Konservierungsmitteln.

Weitere Informationen sowie eine Übersicht über alle verfügbaren Pflanzensäfte finden Sie unter www.schoenenberger.com.

Über Schoenenberger

„Unsere Kraft liegt in der Natur“. Dieser Grundsatz bringt zum Ausdruck, wonach die Salus Gruppe seit mehr als 100 Jahren leidenschaftlich handelt: Natürliche Wege finden, gesund zu sein. Nur wenige wissen die heilenden Schätze der Natur so gut für die Menschen zu nutzen wie das Unternehmen im oberbayerischen Bruckmühl, zu dem auch das Pflanzensaftwerk Schoenenberger in Magstadt gehört.

Was vor über 90 Jahren in der Apotheke von Walther Schoenenberger begann, wird heute auf hochtechnischen Anlagen fortgeführt: Den Saft der frischen Pflanze in seiner reinsten Form zu gewinnen. Hierbei ist nicht nur ein besonderes technisches Know-how, sondern ein enger Austausch zwischen Vertragsanbauer:innen, wissenschaftlichen Fachkräften und Apotheker:innen erforderlich. Denn nur durch schonendste Herstellung bleiben die Wirkstoffe der frischen Pflanzen erhalten. Die Naturarzneimittel erfüllen höchste pharmazeutische Standards und sind in Apotheken, Reformhäusern und Biomärkten erhältlich.

Das in 4. Generation familiengeführte Unternehmen ist seit jeher eng mit der Natur verbunden.



Deshalb setzen sich die rund 500 Mitarbeitenden in der gesamten Salus Gruppe leidenschaftlich dafür ein, natürliche Ressourcen zu schonen und sämtliche Bereiche der Firma klimaneutral auszurichten.

Quellen:

¹ Lorzadeh E et al: Clin Nutr ESPEN 2022;47:117-127. doi: 10.1016/j.clnesp.2021.11.017

² Eghbali S et al.: J Nutr Metab. 2021;2021:5297162. doi:10.1155/2021/5297162

³ Razani Z et al: Phytother Res. 2017 Nov;31(11):1731-1738. doi: 10.1002/ptr.5901

Bildmaterial:



Schoenenberger®
Naturreiner Granatapfel-Muttersaft
DE-ÖKO-003
UVP: 8,95 €